

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Kleine Charakteristik von Hamburg

Baldrian, Johann

[Hamburg?], 1782

VD18 12105449

Geschmack.

urn:nbn:de:gbv:45:1-16384

viel angenehmer in die Augen, als bey den
 übrigen. Ausdruck, Wendungen, gute
 teutsche Sprache sind völlig in der Gewalt
 ihres Verfassers, und ihre Correspondenten
 sind Leute von politischer Uebersicht und keine
 abgedankte Bedienten. Aus dieser Zeitung
 fließen hernach die meisten teutschen Zeitun-
 gen in kleinern Städten. Ihr Debit ist
 daher vollkommen noch einmal so stark, als
 der der Wieringschen und neuen Zeitung.

G e s c h m a c k .

Den haben die Mäcker hier in der Kluppe;
 er stinkt daher gewaltig nach altem Käse und
 schmierigen Hamburger-Curant. Viele gros-
 se Politiker, die schon manchen ordinären
 Spürhund in der Bitterung weit übertrof-
 fen haben, meinen gar, daß der arme Jun-
 ge

ge schon zwischen Hamburg und Altona unter die Seelenverkopers gerathen sey. Des freuen nun die jungen Göttinnen von Hamburg sich ungemein; denn sie haben sich also wie ich dir schon einmal im Vertrauen gemeldet, in seinen Stiefbruder, den dicken Rüchensungen von Johann Bachus sterblich verliebt. — Habe doch aber zu meinem Troste sub sigillo confessionis hier so 'en Vögelchen singen hören, als wenn ihn Herr Caspar Voigt, und Dimpfel heimlich auf ihren Gärten und Landhäusern versteckt hätten.

Seemacht der Republik Hamburg.

Die Kriegsflotte besteht in einem halben
Machtschiffe, was ein jeder da draußen vor
dem